

# Unsere Favoriten 2020

Die persönlichen Empfehlungen von  
**Nicola Bräunling**  
**Maria Himaj**  
**Micha Kube**  
**Sandra Lehmann**  
**Claudia Müller**



**Roland Buti, Das Leben ist ein wilder Garten, Hanser, EUR 20,00**

Der Landschaftsgärtner Carlo lebt sehr zurückgezogen. Außer seinem Gärtnergehilfen Agon, seiner Exfrau Ana und seinen Kunden hat er keine Kontakte. Eines Tages ist seine Mutter aus dem Seniorenheim verschwunden. Carlo und Agon machen sich auf die Suche nach ihr und finden sie im „Grand National“, einem altherwürdigen Hotel, das schon bessere Tage gesehen hat. Da sich seine Mutter weigert, ins Seniorenheim zurückzukehren, trifft Carlo ein Arrangement mit der Hotelleitung und quartiert seine Mutter im Grand Hotel ein. Ermuntert durch Agon beginnt Carlo seine Mutter öfter zu besuchen. Nach und nach findet er heraus, dass seine Mutter während des 2. Weltkrieges in diesem Hotel verkehrte und dort ihre erste Liebe erlebte.

(Claudia Müller)

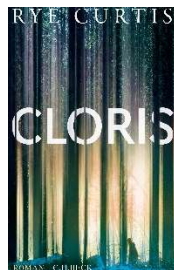


**Rye Curtis, Cloris, C.H.Beck, EUR 24,00**

Als Mrs Waldrip mit ihrem lieben Gatten, Mr Waldrip, in ein kleines Flugzeug steigt um ein paar Tage in einer abgelegenen Hütte zu verbringen, hätte sie wohl nicht gedacht, ein paar Stunden später aus einem abgestürzten und demolierten Flugzeug zu krabbeln. Cloris Waldrip ist zum Glück unverletzt, jedoch der Pilot und ihr lieber Gatte sind tot. Nach kurzer Verzweiflung macht Cloris sich auf den Weg aus der Wildnis in Montana zurück in die Zivilisation. Als die Rangerin Lewis von dem Unglück hört, setzt sie alles daran, Cloris zu finden. Auch wenn es mit jedem Tag unwahrscheinlicher wird, die 72jährige Texanerin Cloris lebend zu finden. Mit einer Thermoskanne Merlot und einem kleinen Team macht Lewis sich auf, Mrs Waldrip zu finden.

Herrlich schräge Charaktere, eine tolle Geschichte und an Humor wurde auch nicht gespart.

(Maria Himaj)



**Jean-Paul Dubois, Jeder von uns bewohnt die Welt auf seine Weise, dtv, EUR 22,00**

Paul Hansen sitzt in einem Gefängnis in Kanada. Mit ihm der auf den ersten Blick grobschlächtige Patrick. Paul war viele Jahre Hausmeister in einer exklusiven Wohnanlage, kümmerte sich mit viel Herzblut um die Belange der Bewohner\*innen, blieb aber hauptsächlich für sich. Als Kind einer Kinobesitzerin und eines Pfarrers erlebte er heftige Differenzen zwischen seinen so unterschiedlichen Eltern. Irgendwann lernt er eine große Liebe kennen. Aber was hat ihn so aus der Bahn geworfen, dass er jetzt auf seinen Prozess wartet? In Rückblicken erzählt er sein ganzes Leben – teils tragisch, teils sehr komisch, teils nachdenklich. Und nebenher wächst zwischen ihm und Patrick, diesen beiden so unterschiedlichen Menschen, fast so etwas wie Vertrauen.

(Nicola Bräunling)



**Anne Freytag, Aus schwarzem Wasser, bold, EUR 16,90**

„Du kannst niemanden trauen, sie stecken alle mit drin“ sind die letzten Worte der Innenministerin Dr. Patricia Kohlbeck an ihre Tochter Maja. Dann ertrinken Beide in Patricias Dienstwagen, der Minuten vorher eine Absperrung durchbrochen hat und in die Spree gestürzt ist. Stunden später erwacht Maja in einem Leichensack in der Pathologie eines Krankenhauses. Verwirrt und ängstlich flieht Maja. Warum lebt sie? Wie ist das möglich?

Sehr gut gemachte Mischung aus Politik-, Umweltthriller und Fantasy. Spannung von Anfang an und immer gut für Überraschungen und neue Wendungen.

(Maria Himaj)



**Fabio Geda, Ein Sonntag mit Elena, hanserblau, EUR 20,00**

Ein Mann reist 40 Jahre um die Welt, um als Ingenieur Brücken zu bauen. Seine Frau zieht derweil zu Hause drei Kinder groß. Anscheinend hatte er eine Geliebte in Venezuela, so mutmaßt eine der Töchter. Als die Frau bei einem Autounfall stirbt, ist der Mann allein und überdenkt sein Leben. Als eines Sonntagmittags eine Essenseinladung mit seiner Tochter ausfällt, lernt er auf einem Spaziergang Elena mit ihrem Sohn kennen. Die Begegnung verändert beider Leben.

„Ein Sonntag mit Elena“ ist ein würdiger Nachfolger von „Im Meer schwimmen Krokodile“.

(Sandra Lehmann)



**Camilla Grebe, Tagebuch meines Verschwindens, btb, EUR 15,00**

Als die junge Polizistin Malin zu einer Einheit hinzugezogen wird, die in Cold Cases neu ermittelt, ist ihr klar, dass dies nur geschieht wegen ihrer Ortskenntnisse und der Tatsache, dass sie das Mordopfer als Teenager gefunden hat. Kurz nach Ankunft des Teams in Omberg verschwinden die Profilerin Hanne und ihr Partner Peter. Nur Hanne wird, verwirrt und mit Gedächtnislücken, im Wald aufgefunden. Und dann wird eine weibliche Leiche genau an der Stelle gefunden, an dem Jahre zuvor der erste Mord geschehen ist. Haben die Morde etwas miteinander zu tun?

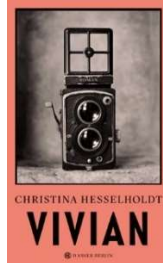
(Maria Himaj)



**Christina Hesselholdt, Vivian, Hanser Berlin, EUR 21,00**

Eine sehr besondere, literarisch spannende Biografie über die Ausnahmekünstlerin Vivian Maier. Maier fotografierte Mitte des 20sten Jahrhundert in Chicago. Hauptsächlich Menschen in Alltagsszenen. Ohne Genehmigung, ohne Distanz, ohne Scham. Erst nach ihrem Tod fand man annähernd 200.000 Fotografien und sie erlangte posthum große Berühmtheit. Man weiß nicht viel über sie, aber was bekannt ist, sortiert und kommentiert Hesselholdt auf eine sehr besondere Weise. Aus der Sicht verschiedener Personen, die das Leben der Straßenfotografin begleitet haben, setzt sich das Bild einer zerrissenen, in der Kindheit viel enttäuschten, unabhängigen, teilweise sehr schroffen Frau zusammen. Man lernt sie nicht wirklich kennen, aber man kommt ihr ein kleines Stück näher.

(Nicola Bräunling)



**Thomas Hettche, Herzfaden, Kiepenheuer und Witsch, EUR 24,00**

Bei einem Besuch der Augsburger Puppenkiste verirrt sich ein Mädchen auf den Dachboden des Theaters. Sie landet bei den Marionetten, die plötzlich genauso groß sind wie sie und sprechen können. Dort begegnet sie Hannelore „Hatü“ Marschall, der Tochter des Theatergründers Walter Oehmichen.

Hannelore erzählt ihr vom Marionettentheater, ihrer Kindheit im 2. Weltkrieg, der Jugend in den 50er Jahren, dem Wiederaufbau der Puppenkiste und den ersten Jahren der Bundesrepublik. Zu der Geschichte des Wiederaufbaus gehören auch die Entstehungsgeschichten der bekanntesten Aufführungen.

Das Buch ist nicht nur eine Auflistung der Ereignisse. Hettche beschreibt auch den zeitgeschichtlichen Rahmen.

(Claudia Müller)



**Oliver Hilmes, Das Verschwinden des Dr. Mühe, Penguin Verlag, EUR 20,00**

Berlin 1932: Der beliebte Arzt Dr. Mühe verschwindet nahezu spurlos. Der erfahrene Kommissar Keller führt die Ermittlungen. Keine Spur führt zu Ergebnissen, die Zeugenaussagen sind widersprüchlich. Der Kommissar wird den Fall jahrelang nicht los, bis in die Nachkriegszeit tauchen Spuren und Hinweise auf, die allesamt ins Nichts führen. Hilmes greift auf die Ermittlungsakten eines realen Falls aus den Archiven des legendären Ernst Gennath zurück. Ein hochspannender Ermittlungsbericht, der sehr gut das alltägliche Leben und die Stimmung in Deutschland kurz vor der Machtergreifung Hitlers zeigt.

(Claudia Müller)



**Ralf Horzon, Das neue Buch, Suhrkamp, EUR 20,00**

Es wurde aber auch Zeit: 10 Jahre nach dem Erstling des Berliner Tausendsassas (Möbelhändler, Apfelkuchenlieferdienstorganisator, Schriftsteller, Designer) nun der zweite Roman.

Um was geht's? Um die Schwierigkeiten, ein Buch zu schreiben. Schließlich soll es ja ein nobelpreiswürdiges Buch werden! Neben Einblicken in den Kreativstau eines Autors gewinnen wir auch Einblicke in die Berliner Party- und Fashionszene, die uns brave Provinzler\*innen vor Neid erblassen lassen. Ein Buch wie eine schillernde Seifenblase. Ein luftiger Hauch Nichts. Aber so kurzweilig und vergnüglich an sämtlichen Problemen der Gegenwart vorbeizuschreiben, das ist auch eine Kunst.

(Micha Kube)

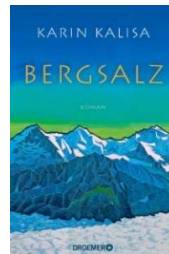


**Karin Kalisa, Bergsalz, Droemer, EUR 20,00**

Ein kleiner Ort im Allgäu. Eine Geschichte über Zusammenhalt und Fürsorge. Als es unerwartet an Franzis Haustür klingelt und sich eine Nachbarin nach der anderen einfindet, ist klar, dass sich etwas bewegen wird in dem kleinen Dorf. Der stillgelegene Rössl-Wirt soll wiederbelebt werden. Als Sabina, eine junge Revoluzzerin, wieder in der Heimat auftaucht, erst still und verstört, aber immer öfter redend und mitwirkend, arbeiten alle Hand in Hand.

Ein toller Roman, der voller Tatendrang und Ideen ist. Wunderbare Kraft der Frauen, die die Macherinnen sind - wie so oft im Leben.

(Sandra Lehmann)



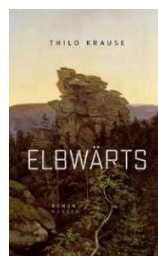
**Thilo Krause, Elbwärts, Hanser, EUR 22,00**

Der Ich-Erzähler kehrt in die Gegend zurück, in der er zu DDR-Zeiten die ersten 11,12 Jahre seines Lebens aufgewachsen ist - in die sächsische Schweiz. Die Beweggründe sind vielfältig – ein gewisses Gefühl der Verlorenheit, eine kriselnde Beziehung und nicht zuletzt Vito, der Freund aus Kindertagen, der damals bei einer gemeinsamen Kletterei ein Bein verloren hatte, ein Unfall, an dem der Ich-Erzähler nicht unbeteiligt war.

Doch während die Landschaft mit ihrer unvergleichlichen Schönheit den Ich-Erzähler sofort wieder in ihren Bann zieht, verhalten sich die Dorfbewohner dem Rückkehrer gegenüber äußerst reserviert. Auch ein erster Anlauf zur Versöhnung mit Vito misslingt.

Ein intensiver Roman über den Versuch der Heimkehr in ein fremdgewordenes Land. Mit Landschaftsbeschreibungen, die so schön ist, dass man sofort ins Elbsandsteingebirge fahren möchte.

(Micha Kube)



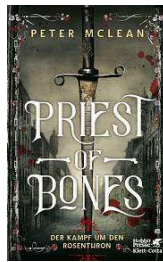
**Kristof Magnusson, Ein Mann der Kunst, Kunstmann, EUR 22,00**

Kunstbegeisterte Unternehmersgattin mit viel Geld, ein junger Kunsthistoriker mit viel Idealismus und ein gealterter Malerfürst mit viel Wut auf den schnöden Kommerz, zu dem die hehre Kunst verkommen ist: Aus diesen Zutaten strickt Magnusson ein überaus amüsante Satire auf den Kunstbetrieb, ohne seine Charaktere der Lächerlichkeit preiszugeben. *Hurz* mit liebevollem Augenzwinkern.  
(Micha Kube)



**Peter McLean, Priest of Bones, Hobbit Presse, EUR 17,00**

Als Soldatenpriester Tomas Piety nach Kriegsende in seiner Heimatstadt Ellingburg ankommt, merkt er schnell, dass sich einiges geändert hat. Das alte Gebiet der Pious Men, deren Anführer er war, gibt es nicht mehr. Anfänglich glaubt er, dass sich andere Banden der Stadt in seiner Abwesenheit alles genommen haben, was sein war. Als aber ein Geheimbund der Königin ihm Gold und Unterstützung anbietet, um sein Gebiet zurück zu erobern und gegen eine Gruppe Fremder, die sich die Skanyer nennen, zu kämpfen, weiß Tomas, dass er diese Chance nutzen muss.  
(Maria Himaj)



**Daniel Mellem, Die Erfindung des Countdowns, dtv, EUR 23,00**

Der junge Hermann Oberth, soll - so will es sein Vater, der Spitalleiter ist - Medizin studieren. Lange Zeit lässt er sich die Gängelei seines Vaters gefallen, hilft im Spital und scheint gar nicht ungeschickt zu sein. Aber eigentlich zieht es ihn zur Physik. Von seiner Mutter hat er Jule Vernes' Roman von der Reise zum Mond bekommen und war seitdem von dieser Idee fasziniert.  
Als er seine zukünftige Frau Tilla kennenlernt und sie von seiner Idee, eine Mondrakete zu bauen, begeistert scheint, schlägt er einen neuen Weg ein. Hermann ist besessen von seiner Rakete, während Tilla versucht, ein Familienleben aufrecht zu erhalten.  
Ein sehr spannender Roman über einen Getriebenen. Toll zu verschenkendes Buch – besonders auch an Männern.  
(Sandra Lehmann)





## **Benjamin Myers, Offene See, DuMont, EUR 20,00**

Das diesjährige „Lieblingsbuch der unabhängigen Buchhändlerinnen und Buchhändler“ – zu Recht! Den 16jährige Robert treibt es fort aus seiner Bergarbeiterheimat mit vorbestimmtem Lebenslauf und er macht sich auf den Weg durch Nordengland, um irgendwann am Meer anzukommen. Eines Tages landet er im Cottage von Dulcie, einer älteren, sehr eigenen Dame, die ihn unter ihre Fittiche nimmt und ihm viel über das Leben und die Notwendigkeit, seinem Herzen zu folgen, beibringt. Und nach und nach lernt Robert Dulcies Vergangenheit kennen und verstehen. Ein Roman voller Landschaft, Poesie, Ehrlichkeit. Ein Buch über Fortgehen und Ankommen. Und – was mir ganz besonders gut gefallen hat – Benjamin Myers gelingt es, keinerlei Klischees zu folgen. Wann immer ich meinte, ich wüsste, was als nächstes kommt, wurde ich eines Besseren belehrt.

(Nicola Bräunling)



## **Ferdinand von Schirach, Gott, Luchterhand, EUR 18,00**

Das Buch ist - wie auch schon „Terror“ - als Theaterstück geschrieben. Es handelt von einem 78 Jahre alten, gesunden Mann, der aber gerne sterben möchte. Vor drei Jahren ist seine Frau gestorben und er sieht keinen Sinn mehr im Leben. Nun will er vor Gericht das Recht auf ein tödliches Medikament erwirken.

Mit dabei ist seine vertraute Ärztin, sein Rechtsanwalt, ein Mitglied des Ethikrates, ein Rechtssachverständiger, ein medizinischer Sachverständiger und ein theologischer Sachverständiger. Ganz großartig, wie man es von Schirach gewohnt ist, wird verhandelt und geschildert. Ein Für und Wider, ob es dem Menschen erlaubt sein sollte, sich selbst zu töten. Jeder der Beteiligten wird befragt und darf seine Meinung äußern. Spannend wie jeder einzelne argumentiert. Ein geniales Thema, hervorragend umgesetzt.

(Sandra Lehmann)



### Joachim B. Schmidt, Kalmann, Diogenes, EUR 22,00

Ein sterbendes Fischerdorf im Nordosten Islands. Kalmann ist ein bisschen anders, verspottet und nicht für voll genommen, aber doch geliebt und in irgendeiner Form auch akzeptiert. Er gehört fest ins Dorfgefüge. Eines Tages verschwindet Robert, der Finanzmogul des Ortes, der alle Fäden in der Hand hält und den letzten Rest Wirtschaft (Fangrechte und Hotel) unter Kontrolle hat. Blöderweise findet Kalmann eine riesige Blutlache im Schnee und noch blöderweise erzählt er davon. Und schon ist er mittendrin in Rätself, Ermittlungen, Verdächtigungen und Spekulationen. Auf seine Art reitet er sich immer wieder in verwirrende Situationen, aber mit viel Gradlinigkeit, Gelassenheit und der ihm eigene Weisheit kommt er aus allem raus. Aber über allem bleibt immer die Frage, was mit Robert passiert ist.....  
(Nicola Bräunling)



### Jasmin Schreiber, Marianengraben, Eichborn, EUR 20,00

Paula hat ihren kleinen Bruder Tim, 10 Jahre alt, verloren. Er war mit den Eltern im Urlaub am Meer und ist ertrunken. Paula macht sich Vorwürfe, sie hätte dabei sein sollen, sie hätte auf ihn aufgepasst, ob er wohl zuletzt an sie gedacht hat und sie war nicht da. Paula fällt in eine Depression. Als sie dem schrulligen Helmut und seinem Hund begegnet wird ihr komplettes Leben auf den Kopf gestellt. Helmut ist alt und krank und sehr schrullig. Spontan und etwas unüberlegt fährt Paula mit in die Berge. Eine Reise mit vielen intensiven Gesprächen und Erlebnissen, die Paulas Leben ein weiteres Mal verändern.  
(Sandra Lehmann)



### Robert Seethaler, der letzte Satz. Hanser, EUR 19,00

Nach seinem Engagement in New York reist der sterbenskranke Gustav Mahler zurück nach Europa. Er lässt sein Leben Revue passieren: seine konfliktreiche Zeit als Wiener Hofoperndirektor, den Tod seiner Tochter Anna und seine schwierige Ehe mit Alma. Robert Seethaler erzählt packend und einfühlsam. Mahlers Werk wird jedoch ausgespart, denn „über Musik kann man nicht reden“.  
(Claudia Müller)





**Camilla Sten, Das Dorf der toten Seelen, HarperCollins, EUR 14,00**

Mit einem Film über das kleine Städtchen Silvertjärn möchte Alice sich einen Herzenswunsch erfüllen. Um das nötige Geld für das Projekt zu bekommen, macht sie sich mit einem Team junger Leute auf, um Probeaufnahmen zu drehen und Sponsoren zu finden. Thema des Films soll das spurlose Verschwinden von 900 Menschen aus dem abgelegenen Städtchen sein, das niemals aufgeklärt wurde. Darunter waren auch die Eltern und die Schwester von Alice Großmutter. Doch bald merken die jungen Leute - das Grauen von damals hat Silvertjärn nie verlassen. So muss ein Thriller sei!!! Spannend von Anfang an, zum Ende nervenzerreißend und in diesem Fall sogar gar noch mit einer Portion Mystery. Ein schön-schauriges Lesevergnügen.

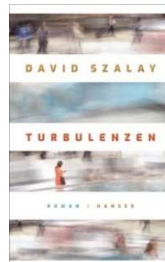
(Maria Himaj)



**David Szalay, Turbulenzen, Hanser, EUR 19,00**

In 12 Kapiteln erzählt Szalay jeweils kurze, aber lebensverändernde Episoden aus den Leben seiner Protagonisten. Die Nebenfigur der einen Geschichte wird in der nächsten Geschichte zur Hauptfigur der nächsten. Und so fliegen wir mit den Hauptfiguren einmal um die ganze Welt, um am Schluss wieder in London zu landen. Szalay schreibt schnörkellos, vieles wird nur angedeutet und lässt Raum für eigene Überlegungen.

(Claudia Müller)



**Steven Uhly, Finsternis, secession, EUR 20,00**

„Roman“ steht auf dem Cover, „Thriller“ hätte es sein können, aber auch das trifft es nicht ganz. Ich befürchte, für dieses Buch muss ein neues Genre erfunden werden.

Der junge Ermittler Malik sitzt bei einer Psychologin. Schnell wird klar, dass er von seinem Vorgesetzten dazu gedrängt wurde. Erst widerwillig, nach und nach aber intensiver erzählt er: von dem Mord an einer ca. 60-jährigen, die offenbar der BDSM-Szene angehört hat (für unsereins allein das schon teilweise harter Tobak). Von den Ermittlungen, von der Verstrickung seines Kollegen Jan in diesen Fall, die ihm einiges abverlangt, von Differenzen mit seiner Frau, von Zerrissenheit ob seiner Herkunft, von seiner Handlungsunfähigkeit in diesem ganzen großen Spiel. Und von seinen Ängsten und Zweifeln. Von Sitzung zu Sitzung gerät man tiefer in die Geschichte und weil man den Faden nicht wirklich findet, wird es immer gruseliger. Das Finale gerät fast zu einer Befreiung.

Literarisch brillant, schlau konstruiert und erbarmungslos umgesetzt – ein sehr besonderes Buch, das aus verschiedenen Gründen lange nachhallt.

(Nicola Bräunling)

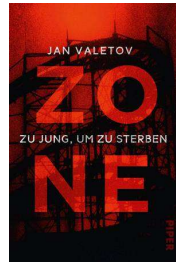


### **Jan Valetov, Zone - Zu jung, um zu sterben, Piper, EUR 15,00**

Tim ist ein richtiger Bücherwurm, sein Zuhause ist die Bibliothek. Von seinem Clan wird er nur Nerd genannt. Ein Mann, der nicht jagen, aber lesen kann, zählt nichts. Als Nerd auf der Jagd einen Hirschen verfehlt, ist sein Schicksal besiegelt. Wer nichts zum Überleben beiträgt muss sterben. Auf der Flucht vor den Bossen seines Clans trifft er Belka und schließt sich ihr an. Belka verspricht sich von Nerd nur eins: dass er sie zu einem Labor bringt, in dem es ein Antidot gegen den Gnadenlosen geben soll. Der Gnadenlose tötet jeden Menschen sobald er das 18. Lebensjahr erreicht und das schon seit vielen Generationen. Beiden bleiben nur wenige Monate bis er auch sie holt.....

Apokalyptisches und superspannendes Buch!!! Ich habe es förmlich verschlungen. Auch wenn die Wortwahl manchmal etwas derber ist kann man es durchaus Jugendlichen ab 16 Jahren empfehlen.

(Maria Himaj)



### **Richard Wagamese, Das weite Herz des Landes, Blessing, EUR 22,00**

Der sechzehnjährige Frank ist bei einem großartigen Menschen aufgewachsen, der immer nur „der Alte“ genannt wird. Er hat ihm – obwohl selber Weißer – alles beigebracht, was ein indianischer Krieger können muss. Von seiner Mutter hat Frank nie gehört, sein Vater, Eldon, taucht zwar immer mal wieder auf der Farm auf, ist aber versoffen und nicht in der Lage, seinem Sohn irgendetwas zu vermitteln.

Als es für Eldon ans Sterben geht, bittet er Frank, ihn in die Berge zu begleiten, um dort nach indianischer Art begraben zu werden. Es wird eine sehr beschwerliche und schmerzhafteste Reise für beide. Aber Frank findet nach und nach Erklärungen, Antworten und seine Wurzeln.

(Richard Wagamese, gestorben 2017, gehört zu den wichtigsten indigenen Stimmen Kanadas.)

(Nicola Bräunling)

